

Doppelt hält besser



Mit stolz geschwellter Brust sind der Wahl-Purkersdorfer Alfred Leitner und sein Copilot Richard Schützner von der BP ultimate-Rallye aus dem Lavanttal in Kärnten heimgekehrt. Nach dem Erfolg bei der südsteirischen Rebenland-Rallye konnte sich das Team mit seinem Peugeot 206 RC auch beim 3. Lauf zur Rallye-Staatsmeisterschaft gegen alle seine Konkurrenten in der Klasse durchsetzen.

Leitner hatte im Ziel nicht zu Unrecht das Gefühl, eine der besten Leistungen seiner Karriere geboten zu haben. Nicht nur, dass das Team bei abenteuerlich wechselhaften Wetterverhältnissen, die das gesamte Feld von 110 Teams vor ungeheure Herausforderungen stellte, absolut fehlerlos blieb, hatte man auch ein perfektes Händchen bei der Reifenwahl, die zeitweise einem Spiel am Roulette-Tisch glich.

Am Ende kam man mit über zwei Minuten Vorsprung auf einen slowenischen Renault Clio und sagenhafte 16 Minuten vor einem bayerischen Ford Fiesta ins Ziel. Dazu als bestes frontgetriebenes Team auf Platz 6 in der Gruppe der seriennahen Fahrzeuge.

„Dass diese Saison so großartig beginnen würde, hätte ich nicht zu träumen gewagt. Nach der verpatzten zweiten Saisonhälfte 2011 ist das eine enorme Befriedigung.“

Der nächste Einsatz steht schon fast vor der Tür:

„Am 6./7. Mai fahren wir im steirischen Wechselland die Bosch Super plus-Rallye, den 4. Lauf zur Rallye-Staatsmeisterschaft. Das ist die Heimrallye unseres Technik-Betreuers Alois Handler von Peugeot Tasch in Wr. Neustadt. Das wird sicher ein heisses Duell mit seinem Peugeot 207, vor allem da wir sein eigentlich überlegenes Fahrzeug diesmal um eineinhalb Minuten geschlagen haben.“